



Mon Devoir e.V. • Günterstalstraße 68 • 79100 Freiburg i.Br.

Mon Devoir e.V. / Schule in Togo

06.07.2019

Halbjahresbericht 2019

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Mon Devoir,

heute erreicht Sie der neue Halbjahresbericht von Mon Devoir. Im Vergleich zu den turbulenten Monaten des letzten Jahres, waren die ersten sechs Monate 2019 relativ ruhig. Aber natürlich gibt es wieder genug zu berichten.

Der **Kindergarten**, feierlich eingeweiht Ende Oktober 2018 ist belebt und die Kinder haben deutlich mehr Platz. Im Augenblick überlegen wir, wie man den Erzieherinnen eine gründliche Fortbildung zukommen lassen könnte, um auch der neuen Freifläche eine angemessene Nutzung zukommen zu lassen. In der **Bibliothek** wird eifrig gewerkelt; bald dürfte das Inventar fertig sein. Was jetzt noch fehlt ist eine Klimaanlage, die es möglich machen wird, dort PC-Arbeitsplätze zu installieren und die Bücher vor Schimmel zu bewahren. Dafür muss auf dem Dach eine **Solaranlage** montiert werden, weil die Stromkosten sonst nicht mehr bezahlbar wären. Das wird das nächste große Projekt sein. Momentan sind wir im Austausch mit Fachleuten und suchen nach einer finanziellen Unterstützung für dieses Vorhaben. Das Gegenteil von Sonne: Was Regen in Zongo bedeutet, davon geben diese beiden Bilder einen Eindruck.



Der neue Schulhof wird zum Planschbecken und die „Schulstraße“ zum Müllstrom!



Mon Devoir e.V.
Dr. Jörg Scharpff
Günterstalstraße 68
79100 Freiburg i. Br.
Tel./Fax +49 0761 / 77349

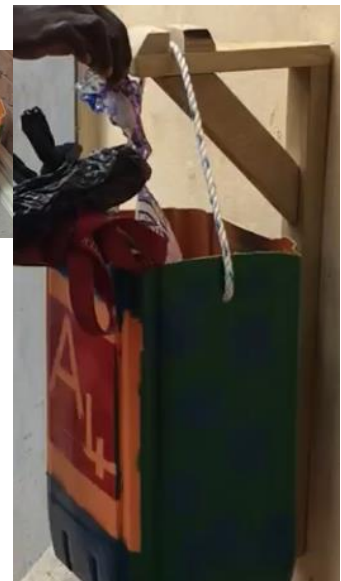
Vereinsregister
der Stadt Freiburg
VR 70 01 37

Volksbank Freiburg
BIC
GENODE61FR1
IBAN
DE91 680 900 000 025 399 102

www.mon-devoir.de
www.betterplace.org/p47118
mon-devoir@gmx.de
benefiz@glg-freiburg.de

Sehr schön ist die Tatsache, dass mittlerweile immer wieder junge Besucher*innen aus Deutschland nach Zongo zurückkehren. Meistens sind es ehemalige Schüler*innen des Heidehofgymnasiums in Stuttgart, die Mon Devoir beim Austausch mit ihrer Klasse kennengelernt haben. Hier können Sie zwei Berichte lesen!

Malin & Luisa: „Nach dem Abitur im Sommer 2018 beschlossen wir für 3 Monate nach Zongo, an die Schule Mon Devoir zu gehen. Wir versuchten, so gut es ging in der Schule die Lehrer*innen im Englisch- und Deutschunterricht zu unterstützen. Auch im Kindergarten waren wir zweimal die Woche und lernten so den Alltag bei Mon Devoir kennen. Die Freude der Menschen und das Gemeinschaftsgefühl, die uns hier begleiteten war überwältigend. Wir wurden herzlich aufgenommen und konnten so die togoische Kultur hautnah erleben. Wir besuchten eine Hochzeit, reisten durch' s Land, kochten traditionell und tanzten in den Nachtclubs von Lomé. Neben den vielen schönen Erfahrungen prägte unsere Reise auch eine andere Seite. Wir erlebten, wie wegen der damaligen politischen Lage der Ausnahmezustand in Togo herrschte. Wir merkten, wie Menschenrechtsverletzungen und politische Unruhen dort zum Alltag der Menschen gehören. Diese Erfahrung hat uns nachhaltig geprägt. Aber auch in dieser Situation stand uns immer jemand hilfreich zur Seite. Mit der Unterstützung von Mon Devoir hatten wir eine unvergessliche Zeit!“



Vincent & Moritz, bereits zum zweiten Mal nach dem Abi in Zongo, haben sich mit dem Thema Müll beschäftigt.

„In unserem Projekt mit der Seconde A4 (11. Klasse) stand das Thema Abfall im Mittelpunkt. Wir verfolgten das Ziel, die Schüler*innen der Klasse zum Upcycling insbesondere von Plastikabfällen durch eigene Konzepte und Methoden zu motivieren. Für uns war dabei besonders wichtig nicht vorzugeben wie alles zu laufen hat, sondern einen selbstständigen und selbstbewussten Entwicklungsprozess in Gang zu setzen. Auch wenn wir mit Blick auf dieses ambitionierte Ziel nicht gänzlich erfolgreich waren, mündete das Projekt doch in eine äußerst produktive Zusammenarbeit, die am Ende ein innovatives Mülleimersystem aus 100% recycelten Materialien für die Schule hervorbrachte. Außerdem gelangten wir zu wichtigen Erkenntnissen und Erfahrungen, die bei neuen Projekten wie auch bei der Weiterentwicklung dieses Projektes von großer Bedeutung sein könnten.“

Wir bedanken uns bei der Klasse, der Schulleitung und bei Mon Devoir e.V. dafür, dass unsere Ideen so vertrauensvoll aufgenommen wurden und überall auf fruchtbaren Boden fielen. Wir sind daher umso motivierter, uns weiterhin für Mon Devoir zu engagieren und hoffen auch zukünftig auf eine ergiebige und vielversprechende Zusammenarbeit.“

Im Februar waren Lehrer*innen der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule zu Besuch in Zongo. Sie waren sehr beeindruckt, verließen das Land aber auch nachdenklich. Bei aller Kritik auch an unseren Schulen sind die Zustände in Togo doch kaum erträglich, zumal, wenn man zum ersten Mal damit konfrontiert wird. Die Gruppe hatte in Lomé auch eine kompetente Stadtführung durch einen Deutschlehrer, der an einem staatlichen Lycée drei Klassen unterrichtet. Eine hat über 90, zwei über 80 Schüler*innen. Er ist ein politisch wacher und kritischer Mensch. Es war interessant zu erleben, wie er, wenn andere Menschen in der Nähe waren, es vermied den Namen des Präsidenten auch nur zu erwähnen. Das Unabhängigkeitsdenkmal war auch für ihn ein nicht antastbarer Ort, von dem er sagte, dass es allen Togoer*innen „heilig“ sei.



Kath. Kirche am Grand Marché, unerwartete Begegnung mit dem Bundeswappen, Renoviert mit Geldern aus Deutschland.

In Zongo startete der 3. MD Marathon. Nachdem die ersten beiden deutschen Lehrerinnen sich verlaufen hatten, wurden die folgenden von togoischen Kollegen eskortiert. (Wohlbemerkt, sie rannten „nur“ die Staffel mit, 10 x 4,2km.) So waren die Kontakte schnell hergestellt und es gab eine geschlechter- und kontinentalgemischte Staffel, in der auch 2 Vorstandsmitglieder, Eva und Birgit mitschwitzten. Die Siegerehrungen wurden wieder von dem **deutschen Botschafter, Herrn Sander** vorgenommen. Seine Dienstzeit ist nun leider zu Ende. Wir wünschen ihm eine gute Zeit im Ruhestand und bedanken uns für seine wunderbare Unterstützung.



In Freiburg startete am 8. Juni 19 der **hundertste Marathon von MDM**. Tolle 16.895 € sind seit dem ersten Lauf im Februar 2014 für den Stipendienfonds zusammengekommen! Großer Dank an **Christof Lindenbeck** und an **alle seine Mitläufer*innen**! Bei der traditionellen Fete im Januar legten sich **Zuny Zide Up** und die **Ukulele Kameradschaft Breisgau** für besseres Licht in den Klassenzimmern ins Zeug. Anschließend wurde wieder getanzt zur Musik der **DJane Ph@ther Sound** und der **DJs BengBengBeng** und **Voodoo**.





Vielleicht wollen Sie, Ihre Verwandten, Bekannten, Kolleg*innen, Freundinnen und Freunde sich beteiligen an dieser Solidaritätsaktion:

**Sozialversicherung für Lehrerinnen, Lehrer und andere Angestellte von Mon Devoir
Mit einem relativ kleinen Betrag im Monat per Dauerauftrag den Beitrag für die
Sozialversicherung für eine Lehrerin, einen Lehrer, die Direktionsassistentin oder einen
Nachtwächter in Togo mitfinanzieren!**

Eine so große Wertsteigerung erhält Ihr Geld momentan nirgends sonst!

Die Mitarbeiter*innen der Schule Mon Devoir sind sehr froh, dass sie bei der SV Togos angemeldet sind. Für den Verein sind es aber ca. 900 €, die zusätzlich jeden Monat gezahlt werden müssen. Eine große finanzielle Belastung, zumal zu erwarten ist, dass in Kürze – von den Mitarbeiter*innen sehnlichst erwartet – auch noch ein Krankenversicherungsbeitrag dazu kommen wird.

Die Versicherung beinhaltet im Augenblick:

1. Prestation Familiales

- Lohnfortzahlung für 14 Wochen Mutterschutz
- Einen Zuschuss von ca. 3 €/Monat für Schwangere während der Schwangerschaft
- Kindergeld von 3 €/Monat für maximal 4 Kinder bis zum 16. Lebensjahr

2. Risques Professionnelles

- Lohnfortzahlung von 2/3 des Lohnes bei Krankheit auf Grund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheit
- Anspruch auf Rente bei ständiger Berufsunfähigkeit
- Rente für die Hinterbliebenen beim Tode der Versicherten auf Grund von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten

3. Pensions

- Altersrente ab 60 Jahren und mindestens 15 Jahren Beitragszahlung (20 % des Lohnes, mindestens 60 % des gültigen Mindestlohnes)
- Invaliden-, Witwen- und Waisenrenten

Ihren Solidarbeitrag können Sie auf folgendes Konto einzahlen

Mon Devoir e.V., Volksbank Freiburg

BIC: GENODE61FR1 IBAN: DE17 680 900 002 025 399 105

Verwendungszweck: **SV – Kollegium**

Eine **Spendenbescheinigung** erhalten Sie Ende Januar. Dafür benötigen wir aber Ihre Adresse!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Unterstützer*innen einen nicht allzu heißen Sommer!
Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Menschen, die die Schule in Zongo unterstützt haben und freuen uns auf Mitglied Nr. 310!

Das Vorstandsteam von Mon Devoir e.V.: Kai von Döring, Eva Janson, Birgit Kimmig, Dr. Jörg Scharpff, Achim Stärk, Joachim Wendeburg, Renate Würthwein